

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Ostersonntag, den 30. März 1975, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag hat neuerlich Schneefall eingesetzt, der in Nordtirol rund 10 cm, in Osttirol 20 cm Zuwachs gebracht hat. Laut Wetterwarte sind weitere Schneefälle zu erwarten, die südlich des Alpenhauptkammes ergiebig werden können. Auf den Bergen wird der Wind aus Südwest zunehmen, die Temperaturen werden leicht steigen.

Die oberflächlich in meist kleinen Lawinen ableitende Neuschneeschiicht bringt vorerst auch für hochgelegene Seitentäler nur geringe Gefahr. Mit dem möglicherweise ergiebigen Neuschneezuwachs ist vor allem in Osttirol mit einer Erhöhung der Gefahr zu rechnen. In den Lawenstrichen ist zunehmend Vorsicht zu empfehlen.

Auch im Tourengebiet sind zusätzlich neue Schneebretter entstanden. In allen Hangrichtungen besteht ~~einige~~ erhebliche Schneebrettgefahr, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordert. Steilhänge unterhalb von Graten sind möglichst zu meiden.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinenpieps als erprobtes Suchgerät,